



# Das kleine Grand Hotel


Hotel Beau Séjour, Luzern


Text – CLAUDIUS WIRZ


 **LUZERN** – Selbstbewusst residiert das kleine Beau Séjour zwischen seinen grossen Geschwistern, den legendären Grand Hotels der Stadt. Das junge, sympathische Team um Manuel Berger und Walter Willimann hat es verstanden, dem Haus frischen Wind einzuhauchen, ohne ihm das historische Flair zu nehmen. Zeitgenössische Kunst und moderne Designmöbel verbinden sich aufs Beste mit alten Parkettböden und üppigen Kristalllüstern.

 **HÖREN** – Ja, sie ist hörbar, die Strasse vor dem Haus. Aber sie lässt sich einfach ausblenden, weil es so viel mehr und anderes zu hören gibt. Das Knarren des wunderschönen Fischgratparketts zum Beispiel. Das Schiffshorn der Raddampfer auf dem nahen Vierwaldstättersee. Das Zwitschern der Vögel auf den Bäumen vor, neben und hinter dem Hotel. Und sogar das emsige Summen der Bienen am Lavendel auf der Hotelterrasse.

 **TASTEN** – Im Zimmer angekommen, lässt man andächtig die Finger über den satten Stoffbezug der Sessel gleiten, welche exklusiv vom Designer Daniel Hunziker für das Hotel entworfen wurden. Fest wird der Griff ums geschwungene Geländer hingegen beim Tritt auf den Balkon in einer der Juniorsuiten im 3. Stock. Dieser hängt einer Kanzel gleich ziemlich hoch über dem Boden; das grandiose Panorama von Park, See, Alpenkette und dem wie eine Gottheit über allem thronenden Pilatus lässt die Höhenangst aber rasch vergessen.

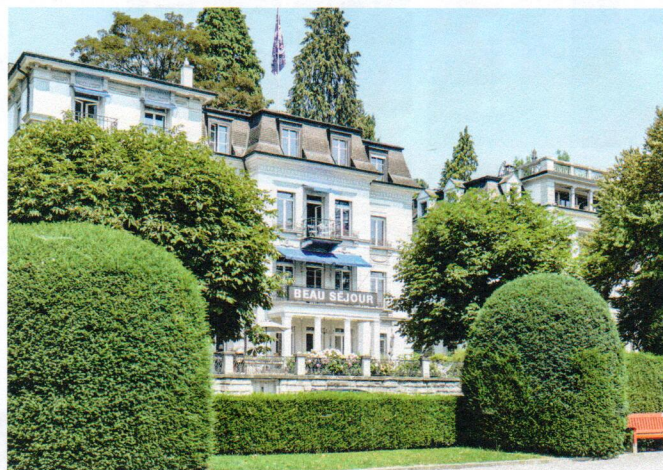
 **RIECHEN** – Es ist der typische Duft von See, von Ferien und von weiter Welt, der einem um die Nase weht. Und morgens paart er sich mit einem weiteren: dem Duft von frischem Kaffee und getoastetem Brot, der sich sachte unter der Tür hindurch ins Zimmer und dem Schlafenden ins Bewusstsein schlängelt. Was für ein Aufwachen!

 **SEHEN** – Es ist der See, der See und nochmals der See, den man von vielen Zimmern und auch von der mondänen Hotelterrasse mit ihren Steinsäulen aus zu sehen bekommt und von dem man doch nie genug kriegt. Aber da sind auch die verspielten Kunstwerke der Künstlerin Nina Staehli, die dem Auge schmeicheln und es auch mal irritieren. Und ebenso die verrückten, originalen Tapeten.

 **SCHMECKEN** – Das kulinarische Angebot im Beau Séjour ist klein, aber erlesen. Ob man sich für ein Glas Crémant Rosé auf der Terrasse, begleitet von einem kleinen Apéroplättli mit Käse und Fleisch entscheidet. Oder für den hervorragenden Kaffee der Gebrüder Bergen. Und nicht zuletzt ist da eine Tafel Schweizer Nusschoggi, die den Gast auf dem Zimmer erwartet und so die spätabendliche Zuckerlust zu stillen vermag. ●

## Stadthotel mit viel Liebe zum Detail

Das Hotel Beau Séjour hat 28 Zimmer, vom charmanten Einzelzimmer bis zur Suite, und liegt an der Haldenstrasse 53 in **LUZERN**. Eine Übernachtung inkl. reichhaltigem Frühstück mit lokalen Produkten gibt es ab sFr. 95.– fürs Einzelzimmer und sFr. 170.– fürs Doppelzimmer. [beausejourlucerne.ch](http://beausejourlucerne.ch)







Zauberhaft: der Blick in eines der verträumten Hotelzimmer.